

QUALITÄTSSTRATEGIE**Marktführer beim
Seniorenwohnen**

WIEN. Silver Living bleibt Marktführer im frei finanzierten Wohnbau bei Seniorenwohnanlagen.

Das Unternehmen betreute zuletzt ein Investitionsvolumen von 33,585 Mio. € und 10.567 m² Fläche. 2015 startete Silver Living Projekte in Knittelfeld, Villach, Wien, Baden, Köflach, Leibnitz, Graz Augasse, Graz Villa Liebenau. (pj)

ERFOLGE FÜR S IMMO**Hohe Bewertung
in Aussicht**

WIEN. Der Vorstand der börsennotierten S Immo AG erwartet für das Gesamtjahr 2016 ein sehr hohes Ergebnis aus der Immobilienbewertung. Aus heutiger Sicht werde sich das Bewertungsergebnis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 (84,6 Mio. €) mehr als verdoppeln, sagt der Vorstandsvorsitzende Ernst Vejdovsky. (pj)



© Schenk

INVESTITIONS-TIPP**Immobilienmarkt
Polen boomt**

WARSCHAU. Derzeit fehlen in Polen rund drei Mio. Wohnungen. Der Wohnungsmarkt öffnet sich nun für institutionelle Investoren und den professionellen Vermietungsmarkt: Es können attraktive Renditen bis zu 8,5% erzielt werden. (pj)



© Prangl (2)

Prangl Liebling

Das neue Headquarter ist ein hochmoderner Logistikkomplex, bei dem hoher Wert auf Architektur, Optik und Erscheinungsbild gelegt wurde.

Prangl findet nach Wien zurück

Das international tätige Familienunternehmen ist mit seinen Kränen und Arbeitsbühnen nach Liesing gezogen.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Auf einem Gesamtareal von rund 67.000 m² südlich des Großgrünmarkts in Wien Liesing wurde in den vergangenen ein- einhalb Jahren das neue Prangl-Headquarter errichtet. Jetzt ist die Übersiedlung des kompletten Betriebs mit 265 Mitarbeitern von Brunn am Gebirge in die Richard-Tauber-Gasse 8 in 1230 Wien abgeschlossen. Dazu wurden insgesamt rund 16.000 t an Maschinen und Material überstellt.

„Aufgrund der guten Verkehrsanbindung, der verfügbaren Fläche und der Unterstützung durch die Wirtschaftsagentur haben wir uns entschlossen, wieder nach Wien zurückzukehren“, erklärt Geschäftsführer Christian Prangl. Am neuen Standort wurden knapp 51.000 m² verbaut. Dabei entstanden 3.500 m² Büro- und Sozialflächen, 3.800 m² Werkstattflächen und 20.500

m² Hallen und Flugdächer. Die verbleibenden Flächen sind für künftige Expansionsschritte vorgesehen.

Logistische Herausforderung
„Das Umsiedeln der Konzernzentrale ist ein Projekt für Jahrzehnte“, sagt Prangl. „Da war es uns schon wichtig, neben der optimalen Logistik auch ein architektonisch interessantes und

für die Mitarbeiter ansprechendes Objekt hinzustellen.“

In Abstimmung mit der Stadt Wien und der Asfinag ist es gelungen, sämtliche Auf- und Abfahrten im Bereich Laxenburger Straße an die logistischen Herausforderungen des Unternehmens anzupassen. Zudem wurde der Kreuzungsbereich Richard-Tauber-Gasse/Laxenburger Straße großzügig umgestaltet.



GF Christian Prangl erwirtschaftete zuletzt mehr als 93 Mio. € Jahresumsatz.